

bad.
r Hof
ser)
n Platz.
t-ge Kne-
men.
dit-ri-
Bremsen-

rika
IL 16
eine Freise
ng. Empf.
reia.

F

z
asse 6.
Quelle
146

lmina
125
Wwe.

els

arten
186a

RM
enwürdig,
uenkirche,
ynagoge u.
ern u. s. f.
erplatz.

Während des Winter-Halbjahres freier Eintritt zu den Wirtschaftl.
Räumen. — Eintragung links vom Hauptportal und von der Seitenab-
strasse aus.

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzeln: Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.
Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamazeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme in bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Auszeichnung. Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe wurde Herrn Rentanten Hintz vom Hoftheater verliehen.

Hof und Gesellschaft.

Der neue ukrainische Gesandte Baron Steinheil ist Montag von Kiew kommend, in Berlin eingetroffen. Er hat mit seiner aus etwa zwölf Herren bestehenden Begleitung zunächst im „Hotel Adlon“ Wohnung genommen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Die Rückgabe der Deutschland geraubten Kunstwerke. Der Hauptausschuss der Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft hat an den Reichskanzler eine Eingabe gerichtet, die für die Rückgabe der Kunstwerke aus Feindesland eintritt, die im Laufe der letzten 150 Jahre dem deutschen Staats- und Privatbesitz mit Gewalt entwendet worden sind. Bei Friedensschluss, so betonte die Eingabe, möge darauf gedrungen werden, dass diese Zeugen jahrhundertlangen deutschen Kunst- und Kulturstrebens — es wurde an die Galerien in Kassel und Düsseldorf erinnert — wieder in deutschen Besitz gelangen. Auch so manches Kunstwerk aus unserer Gegend, wie z. B. die berühmte Madonna vom Kloster Eberbach, befindet sich noch in Frankreich. Daraufhin hat jetzt der Unterstaatssekretär in der Reichskanzlei von Radowitz dem Hauptausschuss geantwortet, der Kanzler habe von der Eingabe mit Interesse Kenntnis genommen. „Die darin angeregten Fragen bilden schon seit längerer Zeit den Gegenstand der Aufmerksamkeit der beteiligten Stellen, denen auch die vorliegende Eingabe überwiesen wird.“

Neues vom Tage.

Die Kriegsgewinner-Zeitung. Der schlagfertige Leo Leipziger veröffentlicht in der soeben erschienenen neuen Nummer seines „Roland von Berlin“ einen köstlichen Scherz, den Entwurf einer „Kriegsgewinner-Zeitung“, aus deren Bürstenabzug er vorläufig nur eine Blütenlese charakteristischer Inserate veröffentlicht: Eleganter Schöfför für 100pferdigen Mercedes mit silberbeschlagener Karoussellerie per sehr schnell gesucht. Genaue Kenntnis in der Geographie von die umliegenden Ländern erforderlich. Inhaber vom E. K. 1. Kl. besonders bevorzugt. Gesellschaftlicher Verkehr nicht ausgeschlossen. Adr. unter „Püske“ an die Exp. der Kagezet. — An Rennstall wünsche ich mich

zu beteiligen. Möglichst bunte Rennfarben. Bedingung: Die Rennpferde müssen zu meinem Privatgebrauch für die Theater- und Gesellschaftssaison sicher und firm eingefahren sein. Angebote unter „Blaues Band“ an die Kagezet. — Suche für meine Tochter adligen Rittergutsbesitzer zwecks Heirat. Löse Hypotheken in jeder Höhe glatt ab. Ein Jahr Pension in Weimar garantiert. Familienverkehr mit mir und meiner Frau auf Wunsch nicht obligatorisch. Gefl. Offerten (nur mit Stammbaum!) an die Exp. der Kagezet. — Erfahrener Haarkünstler zum Frisieren meiner Steuererklärungen gesucht. Adr. unter „Wir halten durch“ an die Exp. d. Bl. — Loge im Opernhaus für einen Abend der Richard-Strauss-Woche gesucht. Am liebsten für „Fledermaus“. Angebote unter „Cäcilus“ an die Exp. der Kagezet. — Für Speisesaal Stilleben alter Niederländer gesucht mit möglichst viel Figuren. Besonders erwünscht Raffael und Tizian, allenfalls Slevogt und Zille. Off. unter Maeh... Zehn an die Kagezet. — Erstklassige Kammerjungfer mit Prima-Reservenzen von mindestens gräflichen Häusern sofort verlangt. Persönliche Vorstellung: Palais Knofel, Dahlem.

Die Mode im Kurort.

Ausser den festen Stiefeln vergesse man für den Kurort einen warmen Mantel nicht, der sowohl für die Reise als auch für die Brunnenpromenade und kühle Abende sehr nützlich sein kann. Der lange geschätzte Gürtelmantel ist in letzter Zeit durch andere, gerade herabfallende Formen verdrängt worden, darunter zählen Mäntel mit seitlich eingelegten Faltenfalten, mit neuartigen Blinden- und Biesenbesätzen, Taschen spielen fast immer eine grosse Rolle, um so mehr man sich bemüht, gerade hier Abwechslung in die Mantelmode zu bringen. Doppeltaschen, d. h. zwei übereinander liegende, sind die neueste Spielart. An einer andern Art hängen die Taschen lose, von den Achseln ausgehend, herab. Dem Mantel wird gewöhnlich, namentlich auf der Reise, ein kleines Hütchen zugesellt, das durch einen über den ganzen Hut gebundenen, wehenden, in der Farbe abweichenden Schleier, der im Nacken festgehalten wird, die richtige Note bekommt.

Unentbehrlich für den Kurort ist, wie die „Dame“ rät, die Sportjacke. Am besten viele Jacken, in allen Formen, in allen Farben! Man kann gar nicht genug davon haben; denn diese Sportjacke ist mit Rock und Bluse der gegebene Morgen-, der gegebene

Wanderanzug, sie ersetzt den Sportmantel und ist auch im Liegestuhl das praktischste und angenehmste Kleidungsstück, das sogar beim Mittagessen in den feinsten Gasthöfen heute von der gut angezogenen Dame getragen wird, die auf Reisen grösste Einfachheit kennzeichnet. Eleganz und Geschmack zeigen sich in allem Toilettenzubehör und in der Auswahl, die zur Verfügung steht. Grosse Toilette wird nur selten, bei besonderen Anlässen gemacht; zum Essen am Abend ist eines der Kleider ratsam, die aus leichter Seide, Tussor, Taft, Atlas, aber auch aus aller Art Waschstoffen hergestellt sind. Das elegante Waschkleid wird sogar von vielen Damen heute, da Seide ein so populäres Material ist, vorgezogen, und selbst im Frieden stand uns kaum je eine derartige Auswahl von hübschen Waschkleidern zur Verfügung. Für den grossen Kurort ist ein Abendkleid mit ergänzendem Mantel notwendig, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Im allgemeinen aber sollte man in diesem Jahre den einfachen Anzug dem kostbaren, eleganten vorziehen; um so mehr man heute mehr der Gesundheit als der Zerstreung willen den Kurort aufsucht.

Amtliche Veröffentlichung.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 5. Juli l. J., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Bewilligung von 80 000 M. für Instandsetzungsarbeiten des Pavillons VI des städtischen Krankenhauses. Ver. Bau-A.
2. Vorlage betr. die Erweiterung der mechanischen Kohlenförderanlage auf dem Kraftwerk. Ver. Bau-A.
3. Verkauf von Grundstücken. Ver. Bau-A.
4. Wahl von drei Vertretern für die im Monat August l. J. stattfindende Tagung des Nassauischen Städtebundes. Ver. Bau-A.
5. Anhörung der Stadtverordneten-Versammlung über die Bitte Anstellung des Wilhelm West als Kutschauspottier.
6. Neuwahl einer Armen- und Waisenpflegerin.
7. Neuwahl eines stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordneten-Versammlung.
8. Geheime Sitzung.

Die neuen Tarifanträge der Südbahnen Eisenbahngesellschaft. Wiesbaden, den 3. Juli 1918.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Verantwortlicher Schriftleiter i. V. E. Peters, Wiesbaden.

Rudolf Presber — 25 Jahre!

(Zum 4. Juli 1918.)

Ein fröhlicher Geburtstagsbrief von Gustav Hochstetter. (Nachdruck verboten.)

Hochverehrtes Geburtstagskind!

Jawohl: „Kind“! Den harten Ausdruck müssen Sie mir schon gestatten, mein lieber Herr Doktor Rudolf Presber. Was ist man in der Welt denn Anderes mit fünfundzwanzig Jahren — als ein „Kind“!

Sie — Sie sind ein glückliches Kind; der Knabenübermut, der aus Ihren lustigen Augen blitzt, würde ins Gesicht eines neunjährigen Jungen passen. Und da Sie nun heute Geburtstag haben, wünsche ich Ihnen das Beste, was ich für Sie zu vergeben habe: der Himmel möge Ihnen bis ins schneeweisse Greisenalter hinein Ihren lustigen Burschenblick bewahren!

Erstaunlich ist, was alles dieser vernünftige Junge schon geschrieben und welche fabelhaften Erfolge er mit seinen Büchern gehabt hat. Ich finde in „Kürschners“ Deutschem „Literaturkalender“ über Sie Fünfundzwanzigjährige eine längere Liste von „Angaben“ als über manchen dreimal so Alten. Von Ihren Büchern ist zweifellos das meistgelesene „Von Leuten, die ich lieb gewann“ und unter Ihren Lustspielen ist wohl „Der dunkle Punkt“, den Sie mit Gustav Kadelburg zusammen verfassten, das erfolgreichste gewesen. Aber was nicht alles sonst berichtet der Literaturkalender von Ihnen! Sie haben Stücke von Gustav Esmann aus

dem Dänischen, Spiele des unsterblichen Calderon aus dem Spanischen, Werke eines hohen Diplomaten aus der griechischen Sprache in das geliebte Deutsch übertragen. Ihre Gedichtbücher zählen zu den wenigen Vers-Sammlungen, die „gross“ gekauft werden. Ihre heiteren Romane sind Gemeingut der Gebildeten geworden. Der Buchtitel Ihrer gesammelten Novellen und Humoresken sind Dutzende. Dazwischen blitzt immer wieder einmal ein Extrabüchlein: „Vater ist im Krieg“, „Reise an die Front zum Deutschen Kronprinzen“, „Also sprach Shakespeare“ und ein Viertelutzend „Spruch-Bücher“... es ist geradezu erstaunlich, dass ein Fünfundzwanzigjähriger, der nebenbei Schriftleiter einiger Weltblätter ist, das alles schon geleistet hat!

Oder sollte ich mich irren? Sind Sie älter? Ich beschaue mir noch einmal das Lichtbild, das Sie und Ihre grosse Dogge in frohem Verein zeigt. Und mir scheint möglich, dass ich mich geirrt habe. Aber andersrum! Sie sind wahrscheinlich noch jünger!

Wenn der Post- oder ein anderer Bote mir einen unwahrscheinlichen Scherz ins Haus beförderte — ... 50 Proz. Wahrscheinlichkeit war immer, dass Sie der Absender waren! Als ich reiten lernte (lang, lang ist's her!), kleisterten Sie mit Mühe und Geschick mein holdes Ebenbild und das eines dressierten Borstenwildes zusammen, liessen das Geklebte neu photographieren — und konnten mir dann eine wohlgeungene Aufnahme übersenden, wo ich mich zu meinem Erstaunen auf diesem ungesattelten Bieste galoppieren sah.

Bei dem letzten Wohnungswechsel, den ich als Jungeselle ausführte, schickten Sie mir einen Kanarienvogel, im Käfig, mit gereimtem Glückwunsch. Monatlang plagte ich mich, mit einer Vogelpfeife bewaffnet, Ihrem Vogel das Singen beizubringen. Bis ich endlich hinter das Geheimnis kam, dass Sie Spassvogel dem Jungesellen ein Weibchen dediziert hatten!

Alles Scherze, bei denen sogar der Angekulte mitlacht. Scherze eines guten, klugen, neunjährigen Jungen — und nun sind sie mit einem Mal schon volle runde Fünfundzwanzig. Sind ein „ernster“ Mann geworden, der sogar im vaterländischen Dienst eine mächtige, einflussreiche Stellung bekleidet...

Na ja, ein „Schuss“ Ernst muss in dieser pulverdunstigen Zeit auch beim Humoristen dabei sein. Bewahren Sie sich ihn, so lang er nottut. Aber Ihre goldene Heiterkeit — die behalten Sie gefälligst für immer! Das wünscht Ihnen von Herzen

Ihr treuergebener
Gustav Hochstetter.

Nachschrift: Soeben sehe ich, dass der Literaturkalender als Ihr Geburtsjahr „1868“ angibt. Demnach wären Sie also heute fünfzig Jahre alt. Diese Ziffer widerspricht Ihrem ganzen Wesen so sehr, dass ich mich weigere, sie zu glauben. Und wie jener Rekrut zu seinem Mädels sagte: „Du bist meine Braut und sollst es ewig bleiben!“ So spreche ich heute zu Ihnen: Sie sind ein Fünfundzwanzigjähriger und werden es bleiben, solange Sie leben!



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine, und Gepäckversicherungs-policen ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Vormittags-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral.
2. Ouverture zur Oper „Der Kalif von Bagdad“ A. Boieldieu
3. Arie aus „Don Juan“ für Posaune-solo W. A. Mozart
4. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 J. Brahms
5. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
6. Bayrisch-Blau, Marsch C. Friedemann

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 335. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Der König hat's gesagt“ L. Delibes
2. Böhmischer Tanz Nr. 3 A. Dvorak
3. Albulblatt R. Wagner
4. Soldatenchor aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
5. Ouverture zur Operette „Des Wanderers Ziel“ F. v. Suppé
6. Aufforderung zum Tanz, Rondo C. M. v. Weber
7. Potpourri aus der Operette „Die Czardasfürstin“ E. Kálmán

Abend-Konzert.

8 Uhr. 336. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Stradella“ F. v. Flotow
2. Ständchen F. Schubert
3. Ballettmusik aus der Oper „Gioconda“ A. Ponchielli
4. Symphonie in einem Satz, D-dur W. A. Mozart
5. Ouverture zur Oper „Fidelio“ L. v. Beethoven
6. Ein Frühlingstraum W. Herfurth
7. Carmen-Suite Nr. 1 G. Bizet

Das Neueste

in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen

J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

Schlungenbad - Hotel Viktoria

Familienhotel I. Ranges, in bester Kuranlage. — Restauration mit bekannt guter Küche, vorzügliche Weine. — Telefon 20. — GEORG WINTER.

ORIENT-TEPPICHE

Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden

Kirchgasse 43.

MAINZ. KONSTANTINOPEL. SMYRNA.

Der Dank der Ludendorff-Spende!

4. Gabenverzeichnis.

Es zeichneten über 10 Mark:

Herr Häusler 20 M., Versorgungshaus für alte Leute 70 M., Karl Zimmermann, Posamentier 100 M., L. K. 20 M., Stadtrat Arntz 50 M., W. W. 20 M., Frau Hartmann van Hatten 50 M., Frau Lina Seufert 200 M., Baumeister Chr. Bühne 200 M., W. K. 20 M., M. 20 M., Hugo Grün 100 M., Ungenannt 20 M., E. B. und M. Kirchbaum 20 M., Frau L. Penker 20 M., Rentner Toepke 100 M., Rentner Charles Joly 20 M., Karl Witte 157 M., Krieger- und Res.-Verein Wiesbaden 20 M., Oskar Friedrich 30 M., Ungenannt 300 M., Ungenannt 10 M., Adolf Harth 100 M., Familie Pfarrer Veessenmeyer 40 M., Geh. Reg.- und Forstrat Freiherr von Hammerstein 50 M., Louis Herbarts 50 M., Frau Generalin von Ingersleben 100 M., B. 40 M., Exzellenz von Preen 25 M., Frau Gräfin Bylandt 25 M., Paul Seifert 200 M., Wilhelm Voss 100 M., Franz A. Leisler 5000 M., Frau Rent. Merklingshaus-Mönich 100 M., Direktor a. D. Spott 100 M., Frau J. Gerstenhoyer Wwe. und Personal 53 M., Wilhelm Montpellier 30 M., Brieftaubenliebhaberverein 37 M., W. Lensing 500 M., Heinrich Hammelmann 50 M., M. S. 20 M., Ungenannt 200 M., Louis Thiele 300 M., Frau Valido Thiele 200 M., Geh. Studienrat Dr. Lohr 30 M., Verein der Städt. Tech. Beamten Wiesbaden 20 M., Fräulein Maria Scheuermann 10 M., Germania-Brauerei-Ges. Wiesbaden 1000 M., Angestellter der Germania-Brauerei-Ges. Wiesbaden 55 M., Klassen des Gewerbelehrers Garthe 61.96 M., Klasse VIIa des Städt. Lyzeums 20 M., Lehrer Peters 20 M., Konditor Wilhelm Hees 11 M., Dr. Gutmann 50 M., Rentner August Starb 300 M., Brauereidirektor Emil Vogel 50 M., Frau Rentnerin Marie Julien 10 M., Karl Fritz und Alfred Burk 37.50 M., Leinenhaus Georg Hofmann 20 M., Nassau-Loge 20 M., Oskar Tobias 20 M., Peter Klein 200 M., Staatsanwalt Dr. Müller 100 M., V. V. 100 M., Paul Colonsky 50 M., Firma Gottfried Glaser 500 M., Firma Glaser & Co. 100 M., Frau Luise Robinsohn 100 M., Fräulein Cicilie Mohr 50 M., Frau Schauer 20 M., Dr. Marx 20 M., Frau Major Stritter 20 M., J. Stamm 20 M., Ernst Schestowitz 20 M., S. J. 150 M., Konditor Reich 30 M., Julius Klüber 48 M., August Gern 10 M., Verein Creditreform 50 M., Frau von Humolstein 40 M., Ein- und Verkaufsgenossenschaft der Tapezierer-Innung 20 M., Justizrat Dr. Jünger 70 M., Ungenannt 250 M., Ungenannt 30 M., Ries-Überbeck 10 M., Sanitätsrat E. Freudentheil 40 M., Magdalene Happel 21 M., Fräulein Schmidt 20 M., Kath. Dienstmädchen-Verein 200 M., Pfarrer Dr. Höfner 30 M., Geh. Baurat Wilhelm Wagner 20 M., Fräulein Stremmel 20 M., Heinrich Cron 50 M., Wilhelm Feller 10 M., Georg Stamm 10 M., Dr. Stänkel 10 M., Frau von Frankenberg und Proschütz 30 M., Fräulein Hedwig Graeser 100 M., Fräulein Auguste Graeser 20 M., Frau Dr. Gallus 10 M., Fräulein L. K. 25 M., Eine Liviländerin 20 M., Geh. Justizrat Heeser 15 M., Fr. Seb. 10 M., Heinrich Theis 10 M., Herr Niklas 25 M., Frau Brodtmann 10 M., Fräulein Schütz 10 M., Maurermeister Alter 12 M., Sportverein Wiesbaden Spielerlös 11.40 M., Lehrerkollegium des Lyzeums II 201 M., August Schmitt 20 M., Dr. Wachenhusen 12 M., Kgl. Kapelle 100 M., Kollegium und Kinder der Mittelschule am Riederberg 213.80 M., Hotel Quisisana 238 M., H. Gabriel 12 M., Frau Helene Kirschbaum 30 M., Ungenannt 10 M., Schneider-Zwangsinnung 10 M., 2. Gabe des Kath. Dienstmädchen-Vereins 100 M., Friedrich König 10 M., Fräulein Wissmann 100 M., Pfarrer Lieber 10 M., Lehrerkollegium der Volksschule Lehrgasse 181 M., Dr. Neuberg 2000 M., Julius Rosenthal i. Fa. Rosenthal & David 50 M., Personal der Zigaretten-Fabrik Laurens 120.50 M., B. G. 100 M., Pension Primavera 48 M., Baurat Sauer 25 M., Kartoffelamt-Nebenstelle Westbahnhof 51.60 M., Städt. Kartoffelamt 57.70 M., Villa Borussia 70 M.,

Gold- und Silber-Ankaufsstelle 25.50 M., Fräulein M. de la Croix 10 M., Frau P. Credé 10 M., Herr J. A. Walter Mayer, Inhaber der Firma Mayer und Laiblin 3000 M., Geschwister Bischkopf 75 M., Villa Bristol 11 M., Erster Staatsanwalt Aurel Hagen 200 M., Mittelschule an der Blumenthalstrasse 246.65 M., Christian Maurer 14 M., Vortragabend des Herrn Rudolf Hock 200 M., Erlöse von Eintrittskarten im Kurhaus 1000 M., Gold- und Silber-Ankaufsstelle 73.50 M., N. N. 26 M., Sammlung der gewerblichen Fortbildungsschule 10.12 M., Franz Becker 25 M.

Sib zur
Ludendorff-Spende
für Kriegsbeschädigte!
Auch für Dich haben sie
geblutet!

Reisen Sie nicht ab
ohne Ihr Gepäck versichert zu haben.
Je Mk. 1000 Versicherungswert Mk. 2 Prämie.
Auskunft und sofortige Ausstellung von Policen durch
Born & Schottenfels
Hotel Nassauer Hof. Tel. 680.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine, Juwelen, Perlen.
L. METZLER
Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr.-58

Schöne Frauen
sind entzückt von der
Reichsamkeit der
Drio
Perlen
deutsches-fabrikal
Allerverkauf
Firma-Drio
Frankfurt am Main Markt 8
Wiesbaden - Langgasse 20
Gießen - Mindelburgerstr.

Haus Humboldt
J. Forst
Wiesbaden, Frankfurterstr. 22.
Nahe dem Kurpark u. Hauptbahnhof.
Zentralheizung. — Sonnige Lage.
371 Telefon 3172.

Thalia-Theater
Modernes u. größtes Lichtspielhaus.
Kirchgasse 72 • Telefon 6187
Wieder ein bedeutsamer Fortschritt
in der Lichtspielkunst!
Dienstag, 2. bis einschl. Freitag, 5. Juli
täglich 2 Vorstellungen, nachm. 4-6^{1/2}
und 8-10^{1/2} Uhr.
Gastspiel der Süddeutschen
Lichtspieloper-Gesellsch. München

MARTHA.
Romantische Lichtspieloper
in 4 Aufzügen v. Friedrich v. Flotow
unter gesanglicher Mitwirkung
erster Münchener Opernkkräfte.
Martha: Frl. Emilie Herder von
der Kammeroper München.
Verstärktes Orchester.
Eintrittspreise: 3. Pl. 1.25 Mk., 2. Pl.
2 Mk., 1. Pl. 2.50 Mk., Rang 2.-4.
Reihe 3 Mk., Rang 1. Reihe 3.50 Mk.
Loge 4 Mk.
Auch Jugendliche haben bei vollen
Preisen Zutritt!
Ausserdem tägl. nachm. 6^{1/2}-8 Uhr
besondere Jugend-Vorstellung mit
Orchesterbegleit., aber ohne Gesang.
Kleine Eintrittspr. 50, 75 Pfg., 1 Mk.

Monopol-Lichtspiele,
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.
Nach dem Opernball.
Köstliche Familiengeschichte mit
Hansi Deege und Gerhard Dammann.
Unsere Flieger.
Neue Aufnahmen vom Kgl. Bild-
und Film-Amt.
Der Jakobiner.
Schauspiel aus dem napoleonischen
Kriege mit Nady Christians und
Erich Kaiser-Titz.

Nr. 185.
Nach
Web
405
Besuchen
Sie
die
Worms
keiten: I
Rathaus (C
Alter ist
Auskun
Verlore
glas mit
gute Belo
T
nach d
Geisler,
Gerberdin
Gerrner,
Gerson, H
Giese, H
Giesen, E
Giesennet
Gorres, H
Graeff, H
Graessel,
von Grae
Greiner,
Grob, Hr
Groll, Hr
Haake, F
Hasford,
Haubold,
Heidelber
Hommlein
Hengsten
Hepner, I
Herbst, I
Hermesma
Herrmann
Hotzler, I
Hippmann
Hoffak, I
Höfling,
Hopper, I
Hösl, Hr
Hoyberg,
Jastrow,
Jentsch,
Jérôme, I
Jeschke,
Johannson
John, Fr.
John, Hr
Jung, Hr
Jung, Hr
Jürges, F
Kable, F
Kaiser, I
Kallern,
Keller, H
Koenberg
Kesseln,
Kietz, H
Kissner,
Kissing,
Kohlmetz
König, H
Koppo, F
Koster, F
Krämer,
Krämer,
Krause,
Krause,
Küchendo
Kuhman
Kulling,
Kunze, F
Küppers,
Kürzer, F
Landweh
Lange, H
Langenfel
Laubert,
Lauenbur
Laute, H
Lauter, I
von Laut
Laux, Fr

Walter, Hr. Kfm., Köln
 Walter, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Weber, Hr. Kfm., Mannheim
 Weber, Hr. Kfm., Windhausen
 Weise, Fr.
 Weismantel, Hr. Kfm., Frankfurt
 Weiss, Hr., Neukölln
 Wesche, Fr., Baden-Baden
 Weski, Fr. Dr. med., Kaiserslautern
 Wetekamp, Fr., Coblenz
 Wilhelms, Hr., Hannover
 Winter, Fr., Buxtehude
 Wirtz, Hr. m. Fr., Odenkirchen
 Wohlgenuth, Hr. u. Fr., Bingerbrück
 Wolf, Hr., Vagelsbaum
 Wolfgarten, Hr. Rent., Euskirchen
 Würdehoff, Fr. m. Bed., Köln
 Graf Wrangel, Hr. Offizier, Freiburg
 Züglein, Fr., Lauf am Holz
 Zimmermann, Hr. Kfm. m. Fam., Freyburg
 Zink, Fr., Frankfurt
 Zipeng, Hr. m. Fr., Tübingen
 Zweig, Hr. Kfm., Berlin

Zum neuen Adler
 Zur Stadt Biebrich
 Rheingauer Hof
 Zum Landsberg
 Christl. Hospiz II
 Union
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Continental
 Hotel Cordan
 Zur guten Quelle
 Schwarzer Bock
 Zur Stadt Biebrich
 Continental
 Schiersteiner Strasse 7
 Kölnischer Hof
 Gr. Burgstr. 13
 Kaiserhof
 Karlsruhof
 Reichspost
 Hotel Vogel
 Grüner Wald
 Nassauer Hof

Czeringadion, Hr., Mainz
 Daunert, Hr., Mannheim
 Deest, Fr., Brüssel
 Dern, Fr., Schwest., Darmstadt
 Didlopp, Hr., Wetzlar
 Dickertmann, Hr. Rechtsanwalt, Hagen
 Diegel, Hr. Direkt., Cassel
 Dill, Fr., Stierstädten
 Druil, Hr. Laz.-Inspekt., Metz
 Ebert, Hr., Coblenz
 Eicher, Hr. m. Fr., Epstein
 Eickhoff, Fr. m. Schwest., Cöln
 Elsen, Hr. Rechtsanw. m. Fr., Saarbrücken
 Enderle, Hr. Okonom, Coblenz
 Engelhardt, Hr. Missionar, Hiltrup
 Erfurt, Fr., Berlin
 Panonge, Hr. Zahlmeister m. Fr., Friedberg
 Fischbein, Hr. Kfm., Frankfurt
 Fischer, 2 Fr., Aachen
 Fochler, Fr.
 Fölzer, Hr. Dr. phil., Frankfurt
 Forstner, Hr. Leutn.
 Förstermann, Fr., Cöln
 Frangenberg, Hr. Kfm. u. 2 Töcht., Düsseldorf
 Frehl, Hr. Leutn. m. Fr., Cöln
 Friedrich, Hr., Wien
 Gareis, Hr. Direkt., Veitshochheim
 Gegoll, Fr., Charlottenburg
 Geldsetzer, Hr. m. Fr., Siegburg
 Gemballa, Hr. Kfm., Danzig
 Gerhard, Hr. Fabrik., Lüdenscheid
 Gerlach, Hr. Hauptm. Dr., Leipzig
 Glodeck, Hr., Mainz
 Glöck, Hr. Studienrat Prof. Dr. phil., Insterburg

Taunus-Hotel
 Hotel Cordan
 Taunus-Hotel
 Pens. Humboldt
 Zum Falken
 Taunus-Hotel
 Palast-Hotel
 Kaiserhof
 Grüner Wald
 Rhein-Hotel
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Hotel Cordan
 Gasthof Krug
 Kapellenstr. 6
 Hotel Dahlheim
 Weisses Ross
 Nonnenhof
 Metropole u. Monopol
 Zum Posthorn
 Rhein-Hotel
 Grüner Wald
 Christ. Hospiz II
 Gasthof Krug
 Taunus-Hotel
 Grüner Wald
 Gasthof Krug
 Christl. Hospiz II
 Reichspost
 Westfälischer Hof
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Pension Erika
 Taunus-Hotel
 Grüner Wald
 Alleeaal
 Grüner Wald
 Hotel Vogel
 Mainzerstr. 64
 Wiesbadener Hof
 Hotel Cordan
 Zum Römer
 Hotel Bellevue
 Nassauer Hof
 Grüner Wald
 Reichspost
 Nonnenhof
 Grüner Wald
 Rhein-Hotel
 Taunus-Hotel
 Mainzer Hof
 Taunus-Hotel
 Kapellenstr. 80
 Hotel Vogel
 Taunus-Hotel
 Rheingauer Hof
 Pension Lerg
 Nassauer Hof
 Zum Falken
 Kaiserhof
 Taunus-Hotel
 Grüner Wald

Hoffmann, Fr. Dr. med., Remscheid
 Hohn, Hr. Kfm., Kopenhagen
 Homberg, Hr. Leutn., Barmen
 Horn, Hr. Bahnsekret., Esslingen
 Höxter, Hr. Kfm., Berlin
 Hücker, Hr., Maysen
 Hutmann, Hr. Fabrik. m. Fr., Cöln
 Jaeger, Hr. Beamt., Berlin
 Jarocynski, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Jebens, Fr. Major, Magdeburg
 Junghorn, Hr.
 Kaironoff, Hr., Sofia
 Kalles, Fr., Berlin
 Karle, Hr., Baden-Baden
 Kaufmann, Hr. Kfm., Coblenz
 Katz, Hr., Frankfurt
 Keibel, Hr. Kfm. m. Bevl., Berlin
 Kenner, Fr., Berlin
 Kessler, Hr., Hohenstein
 Kinkel, Hr. Univ.-Prof. Dr., Giessen
 Kinzel, Fr., Würzen
 Kirchhoffer, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
 Klathe, Hr. Ober-Ing. m. Fr., Eschweiler
 Klaus, Hr. Leutn., Saarbrücken
 Klein, Fr. Rent., Berlin
 Klopp, Fr., Essen
 Kolb, Hr. m. Fr., Rheydtt
 Kornblum, Fr., Berlin
 Kostentech, Hr. Leutn.,
 Kraft, Hr., Wehen
 Kramer, Fr., Dresden
 Kramm, Hr. Leutn.
 Krantz, Hr. Senatspräsident m. Fr., Posen
 Kreusler, Fr., Maysen
 Kristeller, Hr. Kfm., Berlin
 Kröger, Hr. Leutn., Minden
 Kühler, Fr., Welleroda
 Kunde, Fr., Heideberg
 Kunze, Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr., Naudorf
 Laber, Hr. Bankprokurist, Coblenz
 Lackner, Hr. Apotheker m. Fr., Berlin
 Laux, Hr. Fabr., Zweibrücken
 Lehmann, Hr. Kfm. m. Tocht.,

Hotel Bellevue
 Rose
 Hotel Minerva
 Gasthof Krug
 Hotel Viktoria
 Hotel Cordan
 Rhein-Hotel
 Hotel Viktoria
 Nassauer Hof
 Grüner Wald
 Bahnhofstr. 8
 Nassauer Hof
 Hotel Wilhelms
 Zum Falken
 Europäischer Hof
 Kaiserhof
 Schlitzenhof
 Karlstr. 1
 Zum Erbprinzen
 Kaiserhof
 Reichspost
 Nassauer Hof
 Taunus-Hotel
 Hotel Viktoria
 Hotel Vogel
 Alleeaal
 Kapellenstr. 7
 Taunusstr. 55
 Taunus-Hotel
 Vater Rhein
 Taunusstr. 39 II
 Hotel Viktoria
 Weisse Lilien
 Hotel Cordan
 Hotel Spiegel
 Wilhelmsheilanstalt
 Gasthof Krug
 Schulgasse 6
 Gasthof Krug
 Hotel Berg
 Hotel Viktoria
 Hotel Vogel
 Grüner Wald

Nach den Anmeldungen vom 2. Ju'i 1918

Ahrens, Hr. Hauptm., Taunus-Hotel
 Alenfeld, Fr., Frankfurt Fremdenheim International
 Ape, Hr., Eckenförde Zum Römer
 Appel, Fr., Rothselberg Christl. Hospiz II
 Arronge, Fr. m. Tocht., Elberfeld Zur guten Quelle
 Athersadt, Fr., Lippstadt Westfälischer Hof
 Auer, Hr. Kfm., Cöln Taunus-Hotel
 Baak, Hr. Oberarzt Dr., Köln Metropole u. Monopol
 Bach, Fr., Udem Fremdenheim Linkenbach
 Bach, Hr., Kaltenholzhausen Zum Falken
 Bacharach, Hr. Kfm., Northeim Ritters Hotel u. Pension
 Ballard, Hr. Stud. med. m. Fr., Frankfurt Taunus-Hotel
 Bartels, Hr., Düsseldorf Vier Jahreszeiten
 Barth, Hr. Assesor m. Fr., Saarbrücken Taunus-Hotel
 Büssmann, Hr. Kfm. m. Fr., Reuss Hotel Berg
 Baulsovich, Hr., Budapest Reichspost
 Baumann, Hr. Kfm., Pforzheim Grüner Wald
 Becher, Hr. Kfm., Heidelberg Mainzer Hof
 Becker, Hr., Erfurt Rheingauer Hof
 Becker, Hr. Rittm. m. Fr., München Grüner Wald
 Beguhl, Hr. m. Fam., Zum Falken
 Bein, Hr. Ger.-Chemik. Dr., Berlin Rose
 Berg, Fr. Artistin, Dotzheimerstr. 77
 Bergmann, Hr. Boehum Zum Kochbrunnen
 Bierbad, Hr. Leutn., Nauenburg Hotel Berg
 Bosch, Hr. Brauereibes., Laaspe Gasthof Krug
 Brand, Hr., Neuss Hospiz z. hl. Geist
 Braun, Fr., Offenbach Rheingauer Hof
 Braun, Hr. Kfm., Bad Schwalbach Hotel Union
 Brauns, Hr. Kfm., Mannheim Hotel Vogel
 Brück, Fr., Münster Rhein-Hotel
 Buschmann, Hr. Landrat m. Fr., Leipzig Reichspost
 Christmann, Hr. Juwelier, Gelsenkirchen Reichspost
 Claus, Hr. Kfm., Hannover Christl. Hospiz II
 Cordan, Fr., Börsch Hotel Cordan
 Cron, Hr. Dr. med., Reichspost
 Cronenberg, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Sophienhausen Reichspost
 Cropp, Hr. Hauptm., Schützenhof
 Hotel Viktoria

Göckeler, Hr. Dr. med., Rüsselsheim
 Götzmann, Hr. Kfm., Wertheim
 Graf, Hr. Dr. med.,
 Gross, Hr. Kfm., Frankfurt
 Grote, Hr., Darmstadt
 Grothus, Fr., Berlin
 Grundmann, Hr. Fabrik., Strassburg
 Günther, Hr. Kfm., Barmen
 van Gysel, Hr. m. Fr.,
 Hagelorn, Fr., Barmen
 Hahn, Hr. Kfm.,
 Haincoff, Hr. Direktor Leutn., Sofia
 Hamecker, Hr. Kfm., Cöln
 Hasenkamp, Hr. Kfm., Pforzheim
 Hass, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Haurwitz, Hr. Kfm., Wilmersdorf
 Havenberg, Hr. m. Fr., Magdeburg
 Heermann, Hr. Fabrik., Hamburg
 Hegemeier, Fr., Heidelberg
 Heinemann, Hr. Kfm., Mainz
 Herffenstein, Hr. Abt.-Direkt. m. Fr., Gelsenkirchen
 Hesdorff, Hr. Fabrik., Kreuznach
 Hosse, Hr. Stabsarzt Dr., Gernersheim
 Houde, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Heutmann, Hr. Stadtsekretär, Recklinghausen
 Heye-Pastor, Fr.,
 Hies, Hr., Wetzlar
 Hüger, Hr. Bank. m. Fam. u. Bevl., Duisburg
 Hinkel, Fr., Frankfurt
 Hoffmann, Hr. Kfm. m. Tocht., Altenkirchen

Hotel Bellevue
 Hotel Cordan
 Taunus-Hotel
 Pension Erika
 Taunus-Hotel
 Grüner Wald
 Alleeaal
 Grüner Wald
 Hotel Vogel
 Mainzerstr. 64
 Wiesbadener Hof
 Hotel Cordan
 Zum Römer
 Hotel Bellevue
 Nassauer Hof
 Grüner Wald
 Reichspost
 Nonnenhof
 Grüner Wald
 Rhein-Hotel
 Taunus-Hotel
 Mainzer Hof
 Taunus-Hotel
 Kapellenstr. 80
 Hotel Vogel
 Taunus-Hotel
 Rheingauer Hof
 Pension Lerg
 Nassauer Hof
 Zum Falken
 Kaiserhof
 Taunus-Hotel
 Grüner Wald

Hoffmann, Fr. Dr. med., Remscheid
 Hohn, Hr. Kfm., Kopenhagen
 Homberg, Hr. Leutn., Barmen
 Horn, Hr. Bahnsekret., Esslingen
 Höxter, Hr. Kfm., Berlin
 Hücker, Hr., Maysen
 Hutmann, Hr. Fabrik. m. Fr., Cöln
 Jaeger, Hr. Beamt., Berlin
 Jarocynski, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Jebens, Fr. Major, Magdeburg
 Junghorn, Hr.
 Kaironoff, Hr., Sofia
 Kalles, Fr., Berlin
 Karle, Hr., Baden-Baden
 Kaufmann, Hr. Kfm., Coblenz
 Katz, Hr., Frankfurt
 Keibel, Hr. Kfm. m. Bevl., Berlin
 Kenner, Fr., Berlin
 Kessler, Hr., Hohenstein
 Kinkel, Hr. Univ.-Prof. Dr., Giessen
 Kinzel, Fr., Würzen
 Kirchhoffer, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
 Klathe, Hr. Ober-Ing. m. Fr., Eschweiler
 Klaus, Hr. Leutn., Saarbrücken
 Klein, Fr. Rent., Berlin
 Klopp, Fr., Essen
 Kolb, Hr. m. Fr., Rheydtt
 Kornblum, Fr., Berlin
 Kostentech, Hr. Leutn.,
 Kraft, Hr., Wehen
 Kramer, Fr., Dresden
 Kramm, Hr. Leutn.
 Krantz, Hr. Senatspräsident m. Fr., Posen
 Kreusler, Fr., Maysen
 Kristeller, Hr. Kfm., Berlin
 Kröger, Hr. Leutn., Minden
 Kühler, Fr., Welleroda
 Kunde, Fr., Heideberg
 Kunze, Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr., Naudorf
 Laber, Hr. Bankprokurist, Coblenz
 Lackner, Hr. Apotheker m. Fr., Berlin
 Laux, Hr. Fabr., Zweibrücken
 Lehmann, Hr. Kfm. m. Tocht.,

(Schluss in der nächsten Nummer.)

Offiziere und Offiziersdamen:

Major Becht mit Gattin (Trier), Major Becker (Kassel), Frau Major Becker (Kiel), Ltn. Böninger (Berlin), Ltn. von Bülow, Obltn. a. D. Rittergutsbes. Dresler (Kreuzthal), Ltn. Gebhard (Berlin), Obltn. Geissler mit Gattin, Offiz. Graeff, Oberst z. D. von Graevonitz mit Gattin (Dessau), Ltn. Groh (Gross-Auheim), Frau Hptm. Hasford mit Tochter (Königsberg), Major Jentsch, Offiz. John (Goldap), Frau Hptm. Koppe (Gutach), Ltn. Kuchendorf (Fulda), Rittm. Lauenburg, Generalltm. Exzell. von Lauter (Charlottenburg), Oberstltm. Maschke (Spandau), Ltn. Meyer (Gr-Steinau), Frau Offiz. von Moisy (Berlin), Obltn. Partsch, Major Rabe (Konstantinopel), Ltn. Schüler (Koburg), Rittm. Slöfer mit Gattin, Rittm. Spielberg (Berlin), Offiz. Graf Wrangel (Freiburg), Ltn. Vowinkel (Krefeld).



Konsum-Verein

für Wiesbaden und Umgegend

Zentral-Bureau: **G. G. m. b. H.** Tel. 488, 489, 490, 6140, 6141 u. 6142
 Hellmündstraße 45

Unsere verehrten Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß wir auch in diesem Jahre die lt. Statut festgesetzte Rückvergütung in bar auszahlen.

ca. 200 000 Mark

erhalten auf Grund der Umsätze unsere Mitglieder zurück.

Am 1. Juli schließt unser 15. Geschäftsjahr. Wie alljährlich müssen an diesem Termin die Rückvergütungsscheine mit den Mitgliedsbüchern abgeliefert werden und zwar bis spätestens 10. Juli.

Zu diesem Zwecke erhält jedes Mitglied in unseren Läden einen Umschlag, welcher genau und gewissenhaft wie nachstehendes Schema auszufallen ist:

Mitglieds-Nr. 9832 Name: Oskar Schultze

Wohnung: Hellmündstrasse 45 Verteilungsstelle: 26

Einliegend:

65 Stück	Sparguthabenscheine	1360	—
----------	---------------------	------	---

Das Mitgliedsbuch und die Scheine werden dann in diesem Umschlage verschlossen in einem unserer Läden gegen Quittung abgegeben. Etwaige Sonderwünsche auf Auszahlung der Rückvergütung oder Überschreibung usw. bitten wir beizufügen.

Der Vorstand.